Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 41

Artikel: Gemsbraten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-465483

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gregor Rabinovitch

Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters:

Ständerat Ludwig Walker, Schattdorf

Picassos n i c h t kritisch betrachten, sondern muss so tun, als ob sie wirklich mit Kunst irgend etwas zu tun hätten. Man muss so tun, als ob diese Bilder einen Zugang zur Malerei eröffneten; als ob sie ein Weg zur Kunst wären, und man darf weder als Offizieller noch als Betrachter einsehen, dass es eine Sackgasse ist, in die sich Picasso, der unerhörte Zeichner, der unübertreffliche Gestalter, verrannt hat.

Eine Sackgasse, aus der er so lange nicht heraus will, wohl auch nicht heraus kann, als wir, wir anderen Menschen diesen mastodontisch-gigantesken Galimatias aus purer Angst vor Todesstrafe durch Lächerlichmachung anerkennen, kaufen, bezahlen, bundesamtlich, mit Staatsgeldern und so unterstützen, als litte der Riese an Können und Vermögen Not — — Wie lange noch, oh nebelspaltender Meister, bleiben wir das guck-in-die-Luft-Volk, das stundenlang das herrliche Leuchten der Venus für Stratipiccis Gondel anschaut und dann enttäuscht nach all dem Wundern den uralt-bekannten Stern aus der — unkritischen! — Betrachtung entlässt und nicht merkt, dass es in der Tat nicht einmal diesen seit Aberjahrtausenden bekannten Abendstern kennt, anerkennt, sondern — der ersten, besten, beliebigen Gondel wegen zu verraten, zu vertauschen gewillt ist, wenn nur diese Gondel von den Gondel-Onkels hoch genug gehängt wird?

P. F.

CARBOZON Tabletten zur Wundreinigung Preis Fr. 1.50

Gemsbraten

Ein Gemslein und ein Geisslein
Rutschten durch die Edelweisslein
Zu Tal mit keckem Halsrecken
Und wollten drunten Salz lecken.

Da hing an einem Kurhaus
Eine Tafel an der Schnur raus:
Täglich frischer Gemsbraten!
Hei, wie nahm in Felsschratten

Die Ziege angstvoll Reissaus!
Doch die Gems ruft frech ins Speishaus:
Aufschnitt ist des Kochs Gewohnheit,
Hihi! denn jetzt ist Gemsenschonzeit.

Hornusser